

Kurzgeschäftsbericht 2021

Johann Jakob Sulzer Stiftung
Zürcherstrasse 12
8401 Winterthur
www.jjs-stiftung.ch



Ein hervorragendes Jahr erlaubte eine Verzinsung von 4,0%

Das Jahr 2021 ist für die Johann Jakob Sulzer Stiftung (JJS) überdurchschnittlich gut verlaufen. Die Performance und der Deckungsgrad verbesserten sich trotz weiterhin herrschender Pandemie kontinuierlich. Alle Anlageklassen mit Ausnahme von Obligationen CHF und Liquidität beendeten das Jahr im positiven Bereich. Dank diesem erfreulichen Ergebnis erhielten die Versicherten wiederum einen hohen Zins von 4,0%.

Die globale Wirtschaft hat sich dank verfügbaren Impfstoffen gut von der Coronakrise erholt. Zusammen mit den weiterhin tiefen Zinsen und einer expansiven Fiskalpolitik sorgte dies für boomende Aktienmärkte.

Historische Höchststände an den Börsen

Ohne grössere Korrekturen kletterten die wichtigsten Börsen um mehr als 20% und erreichten neue historische Höchststände. Aufgrund der starken Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen und einem begrenzten Angebot wegen reduzierter Kapazitäten bildete sich ein grosser Angebotsengpass. Rohstoff- und Frachtpreise verteuerten sich massiv und als Folge davon stiegen die Inflationsraten weltweit sehr stark an. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte erhöhten sich dementsprechend die Zinsen an den Obligationenmärkten, wobei eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Wachstumsdynamik diese Entwicklung danach wieder dämpfte. Im Jahresverlauf notierten die Renditen von länger laufenden Anleihen rund 0,5% höher.

Performance von 8,7%, Deckungsgrad von 127,2%

Auch die Johann Jakob Sulzer Stiftung (JJS) profitierte von diesen Börsenhochs. Nach bereits gutem Vorjahresergebnis erfolgte an den Aktienmärkten ein stetiger Anstieg. Kurze Kurskorrekturen im September 2021 haben sich sehr rasch wieder aufgefangen. Entsprechend beendeten alle Anlageklassen das Jahr im positiven Bereich, einzige Ausnahmen bildeten die Obligationen CHF und Liquidität. Die Performance von 8,7% liegt über der langfristig angestrebten Rendite von 2,2% und deutlich über der Vorjahresrendite von 3,5%. Der Deckungsgrad erhöhte sich per Ende Dezember auf 127,2% (Deckungsgrad Ende 2020: 115,8%).

Zum guten Gesamtergebnis trugen neben den Aktien auch in diesem Jahr die Immobilienanlagen bei. Bei den direkten und indirekten Immobilien erzielten wir Renditen von 8,0% und 12,8%.

Hoher Zins von 4%

Angesichts dieser erfreulichen Rendite hat der Stiftungsrat entschieden, den Versicherten einen hohen Zins von 4,0% (Vorjahr 2,0%) zu gewähren. Die JJS übertrifft damit erneut deutlich die gesetzliche Mindestverzinsung von 1,0%.

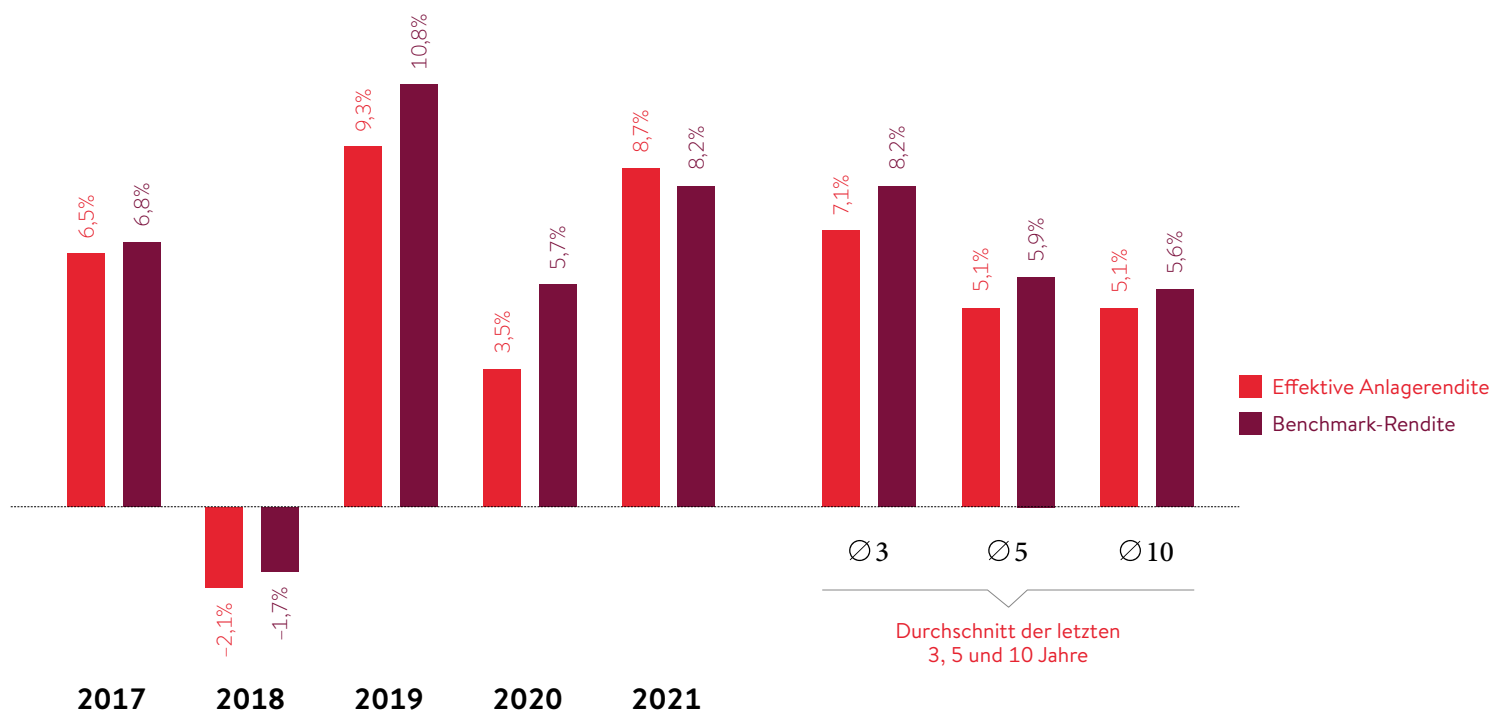
Der erfreuliche Zinsentscheid bestätigt das Bestreben des Stiftungsrates, ihren Versicherten die bestmöglichen Leistungen zu bieten und alle Destinatäre langfristig gleich zu behandeln.

Unter Berücksichtigung der finanziellen Lage beurteilt der Stiftungsrat mit dem per 30. November 2021 neu genehmigten Verzinsungs- und Zusatzrentenmodell jährlich, ob Versicherte sowie Rentner freie Mittel der JJS als Zusatzverzinsungen bzw. Zusatzzahlungen erhalten.

Fast vollständig reduzierte Umverteilung von Jung zu Alt

Viele Schweizer Pensionskassen beschliessen weiterhin tiefere Umwandlungssätze im überobligatorischen Bereich. Die JJS schloss die vom Stiftungsrat 2016 beschlossene Umwandlungssatzsenkung auf 4,8% ab. Damit reduzierten wir die Pensionierungsverluste sowie die Umverteilung von Jung zu Alt praktisch vollständig. Der Stiftungsrat plant keine weitere Senkung des Umwandlungssatzes. Er hat weiter entschieden, den technischen Zinssatz von 2,0% auf 1,5% zu senken. Dies unter Verwendung der bereits im Vorjahr gebuchten Rückstellung.

Anlagerendite des Gesamtvermögens in %



Veränderungen im Stiftungsrat

Mit dem Ende des Berichtsjahres endet auch die Amtsperiode des Stiftungsrates. Die bisherigen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter wurden alle wiedergewählt.

Positive Aussichten für 2022

Die konjunkturellen Perspektiven sind gut, auch wenn die Prognoseunsicherheiten pandemiebedingt höher als üblich sind. Für die gesamte Weltwirtschaft rechnen Fachleute aus der Ökonomie mit einem Wachstum von rund 4%, was deutlich über Potenzial liegt. Themen wie die Digitalisierung, die Automatisierung, Infrastrukturprojekte, aber auch Vorgaben zur Bekämpfung des Klimawandels rufen nach mehrjährigen Investitionen. Dagegen nehmen die positiven Impulse von den Zentralbanken wahrscheinlich ab. Die Gewinnaussichten der Unternehmen sollten den Aktienmärkten eine gute Stütze bieten.

Insgesamt ist im gegenwärtigen Anlageumfeld davon auszugehen, dass die Volatilität an den Finanzmärkten zunimmt. Entsprechend wird es in den kommenden Monaten schwierig, die Rendite der beiden Vorjahre zu erzielen.

Trotz den mehrheitlich positiven Aussichten bestehen Risiken. Mögliche geopolitische Ereignisse, neu auftretende Virusmutationen, nachhaltiger Inflationsdruck und unerwartete Änderungen in der Geldpolitik der Notenbanken können jederzeit zu Rückschlägen an den Aktienbörsen führen.

Dank

Der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden waren im abgelaufenen Jahr einmal mehr gefordert: Zum einen gaben Anpassungen des Vorsorgereglements, des Verzinsungs- und des Rückstellungsreglements zu tun. Zur Senkung des technischen Zinssatzes und dem weiter ausgebauten elektronischen Versichertenportal kamen viele pandemiebedingte Einflüsse. Wir danken allen Mitarbeitenden der SVE, den Stiftungsräten, den Mitgliedern von Ausschüssen sowie den externen Fachleuten herzlich für die geleistete Arbeit in einem schwierigen und belastenden Umfeld. Wir alle hoffen auf Besserung im nächsten Geschäftsjahr.

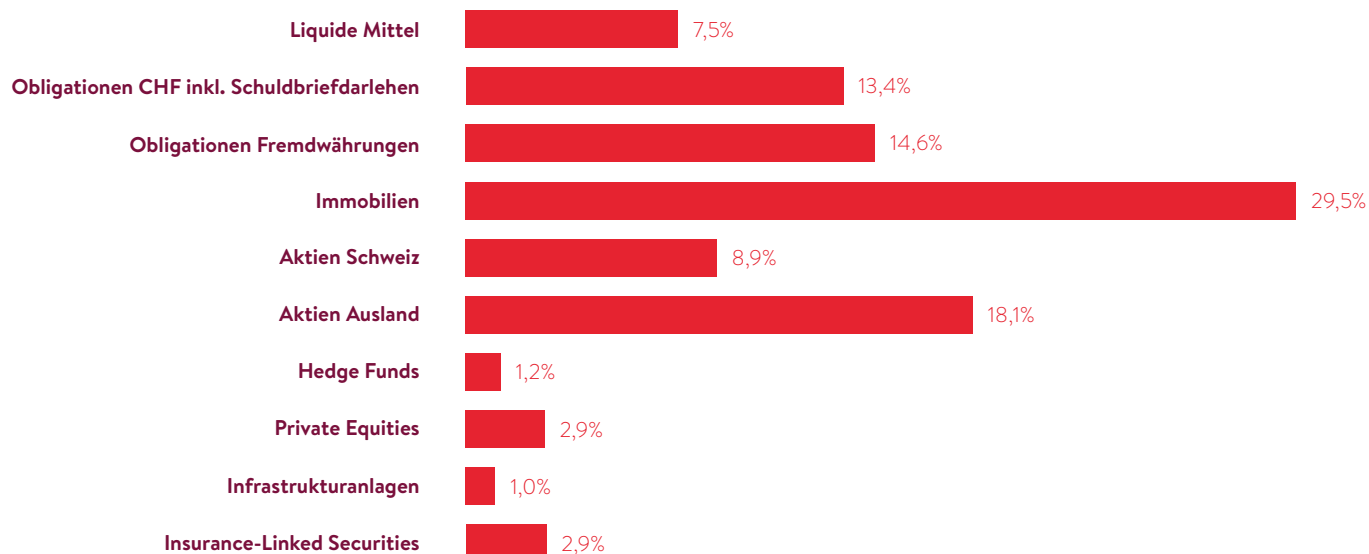
Schliesslich danken wir auch den Versicherten, den Rentnerinnen und Rentnern sowie den angeschlossenen Unternehmen für das entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich.

Winterthur, im März 2022

Marius Baumgartner
Präsident

Peter Strassmann
Geschäftsführer

JJS-Vermögenszusammensetzung per 31. Dezember 2021



Kennzahlen gemäss Jahresrechnung 2021

	2021	2020
Anzahl Versicherte	702	696
Anzahl Rentner	690	726
Total	1 392	1 422
Bilanzsumme	401,6	370,9
Vorsorgekapital Versicherte	110,5	94,2
Vorsorgekapital Rentner	188,6	205,2
Technische Rückstellungen	13,3	18,7
Wertschwankungsreserve	52,2	50,3
Freie Mittel	32,8	–
Beiträge und Eintrittsleistungen	20,5	14,6
Austrittsleistungen (inkl. Bezügen für Wohneigentum und Scheidungen)	6,1	10,2
Reglementarische Leistungen (Renten und Kapital)	17,5	20,1
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–)	34,6	–0,8
vor Veränderung Wertschwankungsreserven		
Deckungsgrad	127,2%	115,8%
Zieldeckungsgrad	116,7%	116,7%
Performance	8,7%	3,5%
Verzinsung Vorsorgekapital Versicherte	4,0%	2,0%
Technischer Zinssatz	1,5%	2,0%
Verwaltungskosten pro Destinatär in CHF	285	286

Bemerkung:

Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Mio. CHF ausgewiesen.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz am 31. Dezember

in TCHF	2021	2020
Aktiven		
Flüssige Mittel / Geldmarkt und Forderungen	34 702	14 766
Wertschriften, Darlehen und übrige Anlagen	248 429	238 502
Liegenschaften und Grundstücke	118 479	117 585
Total Aktiven	401 610	370 853
Passiven		
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	4 192	2 237
Arbeitgeberbeitragsreserven	–	136
Vorsorgekapital aktive Versicherte	110 515	94 207
Vorsorgekapital Rentenbezüger	188 574	205 247
Technische Rückstellungen	13 349	18 696
Wertschwankungsreserve	52 177	50 330
Freie Mittel	32 803	–
Total Passiven	401 610	370 853

Betriebsrechnung (1. Januar bis 31. Dezember)

in TCHF	2021	2020
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	18 021	12 776
Eintrittsleistungen	2 485	1 807
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	20 506	14 583
Reglementarische Leistungen	–17 539	–20 084
Ausserreglementarische Leistungen	–33	–
Austrittsleistungen	–6 094	–10 162
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–23 666	–30 246
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5 848	2 491
Versicherungsaufwand	–14	–102
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	2 674	–13 274
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	32 377	12 919
Sonstiger Ertrag	10	14
Sonstiger Aufwand	–4	–6
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	–407	–422
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–) vor Veränderung Wertschwankungsreserve	34 650	–769
Auflösung (+) / Bildung (–) Wertschwankungsreserve	–1 847	769
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–)	32 803	–

Organisation der Johann Jakob Sulzer Stiftung

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner, *Präsident**
Christoph Ladner*
Rolf Brändli, *Vizepräsident**

Sulzer Management AG, *Rentner*
Sulzer Management AG
Burckhardt Compression AG

Arbeitnehmervertreter

Thomas Zickler
Marc Nicol

Sulzer Management AG
Zimmer GmbH

Beisitzer

Hanspeter Konrad*
Peter Strassmann*

Sulzer Management AG
Geschäftsführer

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
Barbara Koch Houji

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur
Reto Tognina, *Revisionsexperte, leitender Revisor*
Corinne Lüthy, *Revisionsexpertin*

Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich, *Vertragspartner*
Matthias Wiedmer, *ausführender Experte*

Anlagestrategieberater

Complementa AG, St. Gallen
Thomas Breitenmoser, *Investment-Consultant*
Keller Experten AG, Frauenfeld
André Tapernoux, *Pensionskassen-Experte*

Geschäftsleitung

Peter Strassmann, *Geschäftsführer**
Martina Ingold, *stellv. Geschäftsführerin, Leiterin Kundenberatung**
Elisabeth Eggerschwiler, *Leiterin Rentenbetreuung und IT**
Thomas Rohrer, *Leiter Wertschriftenanlagen**
Patricia Keller, *Leiterin Finanzen & Controlling*, ab 1.7.2021*
Pedro Fischer, *Leiter Marketing & Kommunikation**
Roger Keller, *Leiter Finanzen & Controlling, bis 30.6.2021*

Anlageausschuss

Arbeitgebervertreter

Rolf Brändli, *Präsident**
Marius Baumgartner*
Christoph Ladner*

Arbeitnehmervertreter

Thomas Zickler
Marc Nicol

Beisitzer

Hanspeter Konrad*
Peter Strassmann*

Liegenschaftenkommission

Arbeitgebervertreter

Peter Strassmann, *Präsident**
Christof Schmid*

Beisitzerin

Patricia Keller*

Bemerkung:

* Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien